



**Die Gemeinde Moers-Mitte konnte am 20. Mai 2018 nach Renovierung ihre Kirche wieder beziehen.**

Nach elf Wochen Renovierung und Teilumbau wurde das in neuem Glanz erstrahlende Kirchengebäude erstmalig am Pfingstsonntag in Funktion genommen.

Nicht nur viel frische Farbe, sondern auch Neugestaltungen des Altar-Raumes und des Vorraumes verleihen der Kirche in Moers-Mitte einen neuen, modernen und gleichzeitig zweckmäßigen Charakter.

Besonders positiv fällt die durch den Teil-Austausch der Fußböden erreichte verbesserte Akustik auf.

#### **Gemeinsamer Gottesdienst zu Pfingsten**

Zusammen mit den Gemeinden Moers-Repelen und Moers-Mitte feierte Bezirksältester Tobias Branz am 20. Mai 2018 den Pfingst-Gottesdienst. Zusätzlich zum Pfingstfest und Wiederbezug des Kirchengebäudes wurden auch zwei Gläubige in die Gemeinde Moers-Mitte aufgenommen.

Nach der durch den Chor vorgetragenen Bitte "Komm, Heil'ger Geist" und der Bibel-Lesung zum Pfingstwunder bezeichnete der Bezirksälteste die renovierte Kirche als Geschenk. Er betonte dabei, dass nicht nur dieses Geschenk allen Freude bereite, sondern auch das Zusammensein der beiden anwesenden Gemeinden in der Renovierungszeit. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für den Einsatz und für das Obdach in der Gemeinde Moers-Repelen.

Auf Grundlage des Bibelwortes aus Epheser 1, Verse 13 und 14 legte Ältester Branz dar, dass die Liebe Gottes dazu dient, den Christen Heil zu bringen. Das Siegel Gottes ist - so das Bibelwort - "das Unterpfand unseres Erbes". Es ist wie eine Anzahlung und die Versicherung Gottes, er bleibt bei uns. Daran ändert sich auch nichts, wenn wir mal durch Belastungen und Leiden gehen. Durch die Sendung des angekündigten heiligen Geistes an Pfingsten hat Gott seine Treue bewiesen. So sind wir aufgerufen, die Priorität im Leben auf geistige Dinge zu setzen, unser Siegel sichtbar werden zu lassen und Gott in unserer Nächstenliebe zu loben. "Wer so tut,

dem wird Gott auch die Krone des ewigen Lebens aufsetzen." rief der Älteste den Anwesenden zu.

Nach Solo-Gesang mit Posaune und Orgel-Begleitung dankte auch der Vorsteher der Gemeinde Moers-Mitte, Evangelist Udo Bojahr, allen Helfern der Renovierungsphase und den Geschwistern der Gemeinde Moers-Repelen. Der Vorsteher gab in seinem Predigtbeitrag den Rat, zu überlegen, was wir Gott versprochen und ob wir das schon umgesetzt haben. Die Liebe und damit verbundene Treue Gottes können wir uns vorstellen wie eine Platzkarte im Zug: Unser Platz ist schon jetzt fest reserviert.

### **Schöne Harmonie der beiden Gemeinden und Chöre**

Priester Michael Rautenberg aus der Gemeinde Moers-Repelen konnte in seinem Mitdienen davon berichten, wie aus der Unsicherheit, wie zwei Gemeinden zusammenfinden und zwei Chöre zusammen harmonieren können, ein schönes Erlebnis wurde: "Wir haben eine Sprache gesprochen." Aus der Notwendigkeit des Zusammenlegens wurde Freude über die Gemeinschaft und bleibt Vorfreude auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten. So schloss Priester Rautenberg seinen Predigtbeitrag mit dem Aufruf es zu tun wie Jesus: Wenden wir uns zu unserem Gott mit der Einstellung "Nicht mein sondern Dein Wille geschehe".

Nach einem weiteren Solo-Stück mit Orgelbegleitung und dem gemeinsamen Gebet "Unser Vater" sang der Chor den aufzunehmenden Gläubigen aus den Herzen "Jesus, bleib in meinem Leben". Ältester Branz stellte fest, dass beide Christen schon lange die Gottesdienste in Moers-Mitte besuchen und zur Freude Aller aus den Gästen nun Gemeindemitglieder werden. Unter dem Segen Gottes konnte der Bezirksälteste nun diese Handlung durchführen.

Anschließend gab es Gelegenheit, die renovierte Kirche bei Kaffee und Muffins in Augenschein zu nehmen und mit den neuen Mitgliedern zu feiern.

### **20. Mai 2018**

Text: Manfred Meybohm

Fotos: Manfred Meybohm

